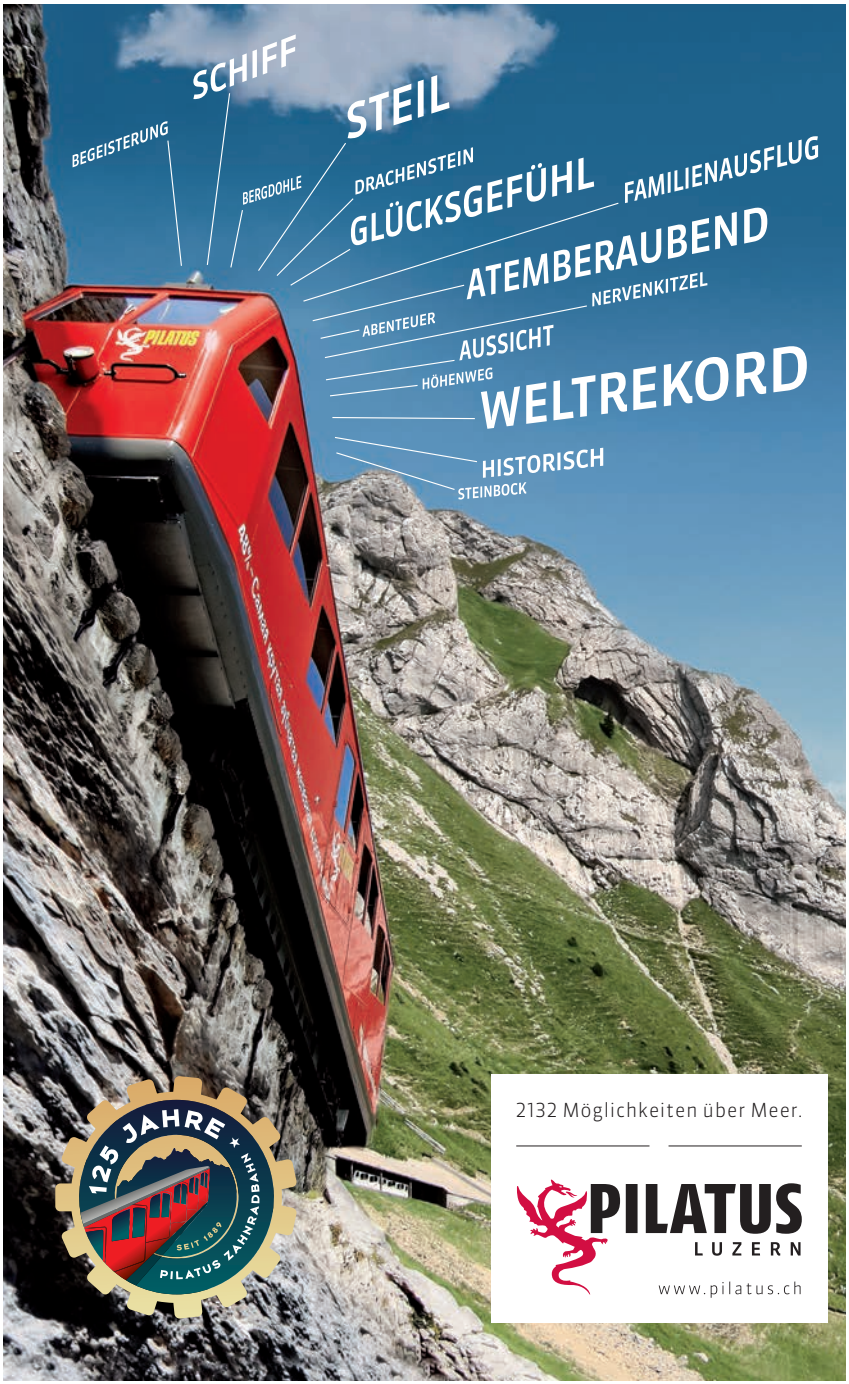
PROPILATUS

Herbst - Winter 2014/2015

Vereinigung zum Schutz des Pilatusgebietes
www.propilatus.ch


BEGEISTERUNG
SCHIFF
BERGDOHLE
STEIL
DRACHENSTEIN
GLÜCKSGEFÜHL
FAMILIENAUSFLUG
ATEMBERAUBEND
ABENTEUER
NERVENKITZEL
AUSSICHT
HÖHENWEG
WELTREKORD
HISTORISCH
STEINBOCK
PILATUS
125 JAHRE
SEIT 1889
PILATUS ZAHNRADBAHN
2132 Möglichkeiten über Meer.
PILATUS
LUZERN
www.pilatus.ch

Geschätzte Mitglieder, liebe Wächterinnen, liebe Wächter, Gönnerinnen und Gönner, liebe Pilatusfreunde

Bis zu den Sommerferien durften wir einen schönen Frühling und Vorsommer geniessen. Der Bergfrühling zeigte uns schon bald die ersten Schönheiten unserer Natur, und die Wanderschuhe konnten schon früh wieder angezogen werden. Der Schnee schmolz auch in den höheren Regionen am Pilatus relativ früh.

Trotzdem darf man sich bei solchen Verhältnissen jeweils nicht täuschen lassen, wenn an gewissen Schattenhängen manchmal nur noch kleine Strecken mit Schnee bedeckt sind. Aber genau bei diesen bilden sich manchmal sehr gefährliche Rutschpartien.

Mit den Sommerferien kam dann aber der grosse Umschwung, und plötzlich wollte das Wetter nicht mehr so richtig mitmachen. Gute Berggänger nutzten dann halt die wenigen guten Tage, so dass es doch noch ein paar schöne Touren am Berg gegeben hatte.

Im Namen der Pro Pilatus darf ich auch dieses Jahr unsere Neumitglieder Begrüssen. Zusammen mit allen Mitgliedern, Gönnern und Freunden des Pilatus können wir alle noch den Rest der Bergsaison geniessen.

Der Aspirantenkurs und der interessante Wächtertag bei der Schönenbodenhütte wurden dieses Jahr von unserem neuen Wachtchef Bruno Bättig gut vorbereitet. Sicher war aber auch der Wettergott auf unserer Seite, konnten wir doch alle unsere Anlässe meist trocken durchführen.

Titelbild: Ansicht auf die Stadt Luzern und den majestätischen Pilatus
Foto: Emanuel Ammon/AURA, www.aurabooks.ch

ROCKSTORE
MOUNTAIN EQUIPMENT LUCERNE

DER WEG AUF DEN PILATUS FÜHRT ÜBER DEN ROCKSTORE

-BESTE QUALITÄT
-KOMPETENTE BERATUNG
-FAIRE PREISE

HIRSCHMATTSTR. 34, LUZERN,
TEL. 041 242 10 20
CONTACT@ROCKSTORE.CH,
WWW.ROCKSTORE.CH

MO 12-18.30
DI/MI/FR 10-18.30
DO 10-20
SA 10-16

Die Putzete – der Hauptanlass in diesem Jahr – war mit den Zusatzleuten von Coop eine besondere Herausforderung, die wir aber glücklich beenden konnten. Nicht zu vergessen sind aber auch unsere interessanten Anlässe zwischendurch, wie etwa die botanische oder ornithologische Wanderung oder etwa die Tripolikilbi, die dieses Jahr besonders viele Wanderer anlockte.

Danken möchte ich für die vielen durchgeführten Wächtertouren, denjenigen, die immer wieder die zahlreichen Wege sanieren, aber auch für die Mithilfe in der Tripolihütte. Trotz der teils starken Gewitter im Sommer hatten wir keine extremen Schäden zu beklagen, was fast wie ein Wunder zu verstehen ist. Der grosse Dank gehört aber auch allen umliegenden Gemeinden, den Gönnern und den Pilatus-Bahnen.

Der bevorstehende Winter wird wieder zahlreiche Wege unbegehbar machen, und so freuen wir uns bereits wieder auf den nächsten Frühling.

Otti Sidler
Präsident

Bitte berücksichtigen Sie auch unsere Inserenten bei Ihren nächsten Besorgungen und Aktivitäten. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Inhalt

Vorwort unseres Präsidenten 3
Inhalt 6
Einladung zur 65. GV 7
Protokoll der 64. GV 9
Bericht Tripolihütte 17
Bilder Tripoli-Chilbi 19
Bericht Aspirantentag 21
Bericht Wächtertag 25
Bericht Wacht 29
Bericht Bergwege 33
Bericht ornithologische Exkursion 37
Bericht botanische Exkursion 39
Bericht Pilatus-Putzete 41
Bilder Pilatus-Putzete 43
Leseraktion Coopzeitung Pilatus-Putzete 45
Neuer CEO bei den Pilatus-Bahnen 48
Neue Luftseilbahn 51
Neues Restaurant Fräkmüntegg 52
Gratulation 53
Eselspreis 2014 54
Renovation Kapelle Klimsenhorn 55
Termine 2015 57
Mitgliedschaft / Gönner 59
Vorstand 60/61
Impressum 62

Einladung zur 65. Generalversammlung

Freitag, 7. November 2014, um 20:00 Uhr, im Feuerwehrdepot der Stadt Luzern – Kleinmattstrasse 20, 6003 Luzern.

Traktanden

1.	Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler, Totenehrung	
2.	Protokoll der 64. GV vom 9. November 2013	
3.	Jahresbericht des Präsidenten	*Otto Sidler*
	Jahresberichte:	
	des Wacht- und Ausbildungschefs	*Bruno Bättig*
	des Putzetechefs	*Alois Häcki*
	des Bergwegchefs	*Mark Waser*
	des Exkursionsleiters	*Fredy Vogel*
	des Tripoli-Obmanns	*Michael Wicki*
4.a	Kassenbericht	*Hannes Nyffenegger*
	Revisorenbericht	*Werner Minder, Christine Thut*
4.b	Budget	*Hannes Nyffenegger*
5.	Festsetzung der Jahresbeiträge	
6.	Wahlen – Kassenrevisoren	
7.	Jahresprogramm 2015	
8.	Anträge der Mitglieder	
9.	Ehrungen	
10.	Varia	

Anträge Sind dem Vorstand spätestens 10 Tage vor der 65. Generalversammlung schriftlich einzureichen an: Pro Pilatus, c/o Otto Sidler, Mühlehofstrasse 83, 6030 Ebikon

Anreise Bitte mit dem ÖV anreisen, da es kaum Parkplätze um das Feuerwehrdepot gibt.
Mit VBL-Bus Nr. 4 ab Bahnhof bis zur Haltestelle Steghof fahren oder mit Bus Nr. 1 oder 20 bis zur Haltestelle Paulusplatz – siehe auch Übersicht auf der Seite 8.

Rahmen-programm Siehe Seite 8.

Voranzeige Die 66. GV findet am Samstag, 7. November 2015 auf dem Pilatus Kulm statt.

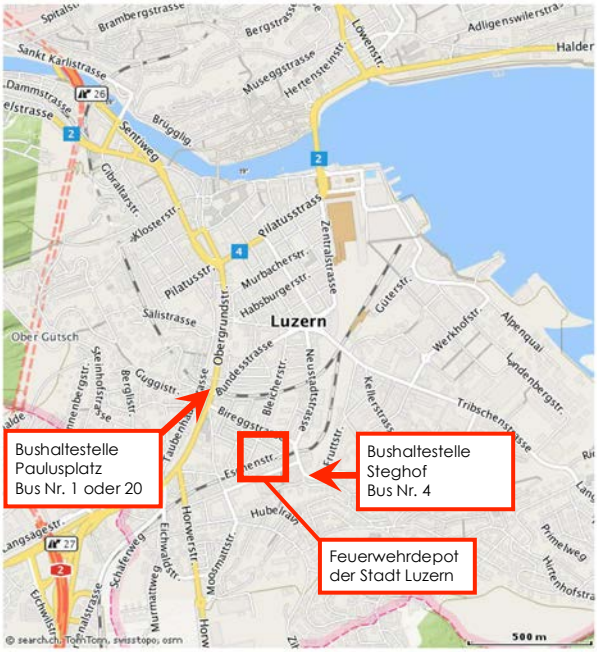
Herzlich willkommen in der Stadt Luzern!
Der Vorstand

Rahmenprogramm zur 65. Jubiläums-GV

Vor der Jubiläums-GV Besichtigung des Feuerwehrdepots der Stadt Luzern*.

Ab 18:15 Uhr	Eintreffen der Mitglieder
Um 18:30 Uhr *	**Führung durch das Feuerwehrdepot der Stadt Luzern *** (Anmeldung notwendig – siehe unten)
Ab 19:15 Uhr	Zum Jubiläum offeriert die Pro Pilatus einen Apéro riche.
Ab 20:00 Uhr	Beginn der 65. Generalversammlung im Saal im 1. Stock
Nach der GV	wird ein Kurzfilm über die Feuerwehr der Stadt Luzern gezeigt.

Wo befindet sich das Feuerwehrdepot?



* Für die Führung durchs Feuerwehrdepot um 18:30 Uhr braucht es eine Anmeldung beim Präsidenten der Pro Pilatus, Otto Sidler:

Adresse: Otto Sidler, Mühlehofstrasse 83, 6030 Ebikon
E-Mail: praesident@propilatus.ch

Anmeldeschluss für die Führung ist Montag, 3. November 2014

Protokoll der 64. Generalversammlung

Samstag, 9. November 2013, um 10:30 Uhr auf Pilatus Kulm

Die diesjährige GV, auf dem Pilatus Kulm, fand im Dragon Forum statt, das sich mit 175 Pro Pilatus Mitgliedern plus Delegationen und Gästen füllte. Das absolute Mehr betrug 88 Stimmen. Nach der GV konnte im Queen Victoria Saal nach einer Pro Pilatus Menükarte und bei musikalischer Unterhaltung gespiesen werden.

1. Begrüssung, Stimmenzähler, Totenehrung

Zu seiner zweiten GV begrüsste der Pro Pilatus Präsident, Otto Sidler, die Vereinsmitglieder, Wächterinnen, Wächter, Gäste, Delegationen und Ehrenmitglieder. Er dankte dem CEO der Pilatus-Bahnen und Hotels, André Zimmermann herzlich für die Einladung, die GV wiederum auf dem Pilatus zu organisieren.
Die Löffeler Gruppe Hergiswil verhalf mit rassiger Ländlermusik zu einer guten Stimmung.
Die Stimmenzähler Priska Baumgartner, Klaus Forster und Anton Glaser wurden gewählt.

Begrüssung der Ehrenmitglieder:

Robert Augustin, Präsident bis und mit 2011, Alois Küchler, Josef Brun, Hans Stoop, Josef auf der Maur, Toni Spengler aus dem Wallis mit Partnerin Linda, René Steck und unser Vorstandsmitglied Fredy Vogel

Begrüssungen der Gäste:

Landwirtschaft und Wald (lawa), Abt. Natur und Fischerei, Sursee	Thomas Stirnimann
Gemeinde Kriens, Einwohnerrats-Vizepräsident	Peter Portmann
Gemeinderat Schwarzenberg	Ueli Spöring
Gemeinderat Hergiswil	Renato Durrer
Korporation Hergiswil, Präsident	Erwin Keiser

Der Vizepräsident Hannes Nyffenegger begrüsste die Delegationen:

Nidwaldner Wanderwege	Präsident Bruno Weber
Obwaldner Wanderwege	Präsident Urs Wallimann
Pro Eigenthal Schwarzenberg	Ueli Spöring
Pro Rigi	Marta Bühlmann
Turnverein Kriens, Bergheim Giebelegg	Sales Steiner
BTV Luzern, Berghaus Rieketschwändi	René Schmid
Skiclub Hergiswil	Erwin Christen

Bergsport Selection Sportclub Viscosuisse	Franz Kaiser
Alpenfreunde Pilatus Hergiswil	Präsident Mark Waser
Bergclub Luegisland Luzern	Hansjörg Müller
Skiclub Luzern	Robert Bäurle
Skiclub Malters	Walter Kulzer
Bergclub Musegg BMC	Kurt Brunner
Naturfreunde, Sektion Kriens	Hans Meier
Alpenclub Kriens	Robert Portmann
Schwingclub Luzern und Umgebung	Hans Ochsenbein

Mitgliederbestand 31.10.2012 = 685
Beitritte = 41, Austritte = 16, Todesfälle = 3
Mitgliederbestand 31.10.2013 = 707

Totenehrung: Namen der Vereinsmitglieder, die uns verlassen haben: Alfred Waldis, Gründer und erster Direktor des Verkehrshauses Luzern, August Imfeld, Wächterveteran der Gruppe Alpnach, und Ernst Haselbach. Unser Vorstandsmitglied Mark Waser musste von seinem Vater, Kobi Waser (nicht Mitglied), Abschied nehmen.
Zum Gedenken an unsere Verstorbenen spielten die Löffeler Gruppe Hergiswil eine Weise mit den Schwyzerörgelis.

Der Präsident entschuldigte Behörden, Organisationen und Ehrenmitglieder: Regierungsratspräsident Kt. Luzern Guido Graf, CEO Pilatus-Bahnen André Zimmermann, Korporation Alpnach Klaus Wallimann, Ornithologischer Exkursionsleiter Dr. Urs Petermann, Ornithologischer Exkursionsleiter Georg Fischer, die Ehrenmitglieder Walter Wallimann, Hans Studer und Kaspar Huber, Rettungschef SAC Pilatus Dani Bieri, Gruppenchef Horw Peter Stohler, Bergclub Alpina Luzern Hans Gartmann, Naturforschende Gesellschaft Luzern Erwin Leupi, Wegchef Heitertannli Walter Brugger, Patrik Schwerzmann, Homepage Pro Pilatus Thomas Karrer, Chefassistentin Pilatus-Bahnen Pia Zemp, Oskar Heer, Erwin Bühler, Heinz Dätwyler, Elisabeth Camenzind, Heinz Stirnimann, Verena Lötscher, Peter Ochsner, Helene und Peter Meyer-Jenny, Ruedi Thali, Barbara und Kurt Koller, Heidi und Markus Geisseler, Claudia und Andi Emmenegger, Paul Müller, Pia Bättig, Hans-Peter Graf, Kurt Graf, Luis Mahler

2. Protokoll der 63. GV, 9. Nov. 2012 in Schwarzenberg im Hotel Weisses Kreuz

Für die Annahme des Protokolls wurde gedankt.

3. Jahresberichte

Jahresbericht im Überblick des Präsidenten Otto Sidler zur 64. GV:

Der Präsident konnte Fredy Vogel, Schwarzenberg, erst an dieser GV offiziell zu seiner Ehrenmitgliedschaft gratulieren, weil er an der 63. GV im Weissen Kreuz in Schwarzenberg, krankheitshalber abwesend war.
Viele stille Chrampfer sicherten in unzähligen Stunden Wege und Stege, um für die Wanderer den Berg sicherer zu machen.
Fürs Tripoli mussten verschiedene Male für Sanierungen oder zur Mithilfe bei der Hütte zusätzliche Helfer aufgeboten werden.
Der Präsident gab weiter zur Kenntnis, dass der Vorstand sich zu sieben Vorstandssitzungen traf und dass die vielen Projektgruppen fast im Dauereinsatz standen.
Neben den alljährlichen festen Terminen, wie dem Veteranentag, dem Aspiranten- und Wächtertag, den beiden Exkursionen, der Putzete und den vielen Wächtertouren, absolvierten viele Wächter freiwillige Touren.
An den 51 Touren waren unsere Wächter 614.5 Stunden unterwegs. Mit den freiwilligen Touren gab es einen Einsatz von ca. 1'000 Stunden.
Sieben Pflichttouren konnten in diesem Jahr nicht durchgeführt werden (Schlechtwetter). Nach dem langen Winter, dem nassen Frühling und den Herbst-Sonntagen mit Wetterpech wurde freiwillig während der Woche oder an den schönen Samstagen die Tripoli-Hütte bewartet.
Jeder wollte natürlich sehen, wie das Wasser wundersam in der Hütte zum Hahn heraus fliesst und tatsächlich nicht mehr zur Hütte getragen werden muss. Dank Otto Sidlers Freund Pius Brun, der zusammen mit Gregor Berchtold und teilweise durch die Mithilfe von Michi Wicki unter schwierigsten Bedingungen die Voraussetzung schuf, dass das Wasser schliesslich aus dem Hahn fliesst. Dies verdient das Prädikat "Chapeau", wie Otto sagte.
Die Sicherungsarbeiten am Berg über den Grat konnten ab dem 23. Juli 2013 in Angriff genommen werden. Die Firma Waldhengst AG, Dallenwil, wurde unterstützt von unseren treuen Chrampfern Sepp Dillier, Ferdy Müller, Peter Stohler, und teilweise auch von Ueli Imdorf.
Sie halfen vielfach unter schwierigsten Bedingungen, die Wege sicherer zu machen und Sicherungsketten zu montieren.
Auch der "Sepp Dillier Sitzbank" auf dem Gämsmätteligrat ist bei den Wanderern schon sehr beliebt. Allen gehört ein riesiger Dank.
Nach der wochenlangen Sperrung des Heitertannliweges im Frühsommer, nachdem ein Murgang diesen verschüttet hatte, konnte der Weg durch die Mithilfe der Gemeinde Hergiswil wieder geöffnet werden.
An unserem grössten Anlass, der Putzete, durften wir nebst den 320 Helfern auch den Regierungsratspräsidenten des Kt. Luzern, Guido Graf, und André Zimmermann CEO der Pilatus-Bahnen, und vom Fernsehen Tele 1 Swen Epting begrüssen. Bei sehr schönem Wetter und einem fein zusammengestellten Zünisäckli von unserem Putzetechef Wisel Häcki wurde am ganzen Berg

toll gearbeitet, bis an wenigen Stellen, an denen immer noch der Schnee lag.
Drei Mitglieder, die am Pilatus und für die Pro Pilatus mit Holz werken: Unser Ehrenmitglied, Alois Küchler, ist immer wieder besorgt, dass für das Tripoli genug Holz gefällt wird. Godi Theiler sorgte für neue Tische in der Hütte, die er in seiner Freizeit selbst zimmerte, und Fredy Renggli, der viele Wanderwegtafeln mit seinen selbst geschnitzten Vögeln ausstattete. Leider wurden diese Vögel allesamt gestohlen oder sie werden wohl bei jemandem überwintern können, wie wir hoffen.
Am Dienstag, 18. Juni 2013 wurde von den schweizerischen Wanderwegen im Zusammenhang mit der BfU und verschiedenen anderen Partnern die Kampagne "Bergwandern aber sicher" auf dem Pilatus vorgestellt. Der Präsident, Wisel Häcki und Mark Waser nahmen daran teil.
Im vergangenen Vereinsjahr wurde an 12 GVs von verschiedenen befreundeten Vereinen und Institutionen teilgenommen, von denen der Präsident selbst an sieben Veranstaltungen mit dabei war.
Für die Frühlings und Herbstausgabe unseres informativen Vereinsheftes geht ein grosses Dankeschön an Peter Faesi.
Leider verlassen Roland Suter und Peter Faesi uns heute aus dem Vorstand aus beruflichen Gründen.
Eine kleine Gruppe vom Vorstand lernte durch Wisel das berühmte Gnagi-Essen kennen. Prädikat "lustig", wie der Präsident meinte.
Der Vorstandsausflug startete in der Rotseebadi. Mit der Rotseefähre gings ans andere Ufer, um anschliessend zur Jägerhütte im Hundsrückwald zu wandern und zu geniessen, was Franz Bründler und Hansruedi Lustenberger bodenständiges auf die Teller zauberten.
Zum Schluss dankte der Präsident dem Vorstand, dessen Mitglieder einmal mehr eine ganz tolle Arbeit leisteten, den Sponsoren, Gemeinden und nicht zuletzt den Pilatus-Bahnen, die immer ein offenes Ohr für die Pro Pilatus haben.
"Der Berg ruft und wir kommen", schloss der Präsident den Bericht.

Die Jahres-Berichte

- des Wacht- und Ausbildungschefs	Roland Suter
- des Putzetechefs	Alois Häcki
- des Bergwegchefs	Mark Waser
- des Exkursionsleiters	Fredy Vogel
- des Tripoli-Obmanns	Michael Wicki

konnten im GV-Einladungsheft 2013 und auf der Homepage gelesen werden.
Der Präsidentenbericht sowie die übrigen Berichte wurden von der Versammlung einstimmig angenommen und mit grossem, anerkennendem

Applaus bestätigt. Hannes, der Vizepräsident und Kassier, verdankte die Annahme der Berichte.

4. a Kassenbericht

Auf der **Einnahmensseite** sind die Mitgliederbeiträge mit Fr. 6‘410.00 gut geflossen sowie auch die Sponsoren und Gönnerbeiträge mit Fr. 6‘654.00. Die Betreuungsbeiträge vom Kt. Luzern und Kt. Nidwalden belaufen sich auf Fr. 2‘800.00.
Eine grosse Überraschung bescherte dem Verein wiederum das Tripoli-Team. Die Nettoeinnahmen belaufen sich auf Fr. 11‘295.00.
Von den Inserenten wurde Fr. 4‘100.00 beigesteuert. Für die Projekte Sicherung Bergwege beteiligten sich die Gemeinden Hergiswil und Schwarzenberg mit Fr. 7‘000.00.
Auf der **Ausgabenseite** ist der Posten Porti und Drucksachen mit Fr. 8‘919.30 natürlich mit 2x 900 St. Vereinshefte höher, wie früher nur mit Porti und sonstigen Drucksachen.
Für die geleisteten Arbeiten im Tripoli für die neue und komplizierte Wasserversorgungs-Anlage und den neuen Tischen und Bänken ist der Betrag von Fr. 5‘444.75 sehr gering.
Für die Sicherung Bergwege wurde von den vorgesehenen Fr. 20‘000.00 erst Fr. 8‘919.30 ausgegeben.
Der Vermögensnachweis zeigt eine Vermögensabnahme von Fr. 1‘177.77.

Revisorenbericht:

Christine Thut erläuterte, mit sichtlicher Zufriedenheit, dass die Belege mit den Buchungen übereinstimmen und dass die Kasse und der Vermögensnachweis vollständig und korrekt aufgeführt seien. Die Revisoren Christine Thut und Werner Minder kontrollierten stichprobenweise. Die Versammlung folgte dem Antrag der Revisoren und quittierte die Entlastung für den Kassier und den Vorstand stehend mit grossem Applaus.

4. b Budget 2014

Die Tripolikasse wurde moderat mit Fr. 7‘500.00 budgetiert. Für den Tripoliunterhalt wird nächstes Jahr etwas mehr berechnet. Die Wacht braucht Material und wird mit Fr. 6‘000.00 etwas höher budgetiert. Die Fr. 11’000.00 für die Sicherung der Bergwege ist der Restbetrag vom Budget 2013.
Mark Waser erklärte zu diesem Posten, dass die Sicherungsarbeiten am Heitertannliweg nächsten Sommer von der Firma Waldhengst AG weitergeführt werden.
Im Tripoli wurde die Wegführung mit den Problemstellen Holztreppen mit dem Geologen Dani Bieri kritisch hinterfragt. Einen neuen Wegverlauf wird möglicherweise nächsten Sommer nochmals geprüft. Richtung Stäfelifluh sollten noch drei Stellen besser gesichert werden.

Porti und Drucksachen müssen neu mit Fr. 8‘000.00 budgetiert werden.
An die Stiftung Kapelle Klimsenhorn wird für die anstehende Renovation ein Betrag von Fr. 2‘500.00 gesprochen.
So wird ein Ausgabenüberschuss von Fr. 21‘400.00 budgetiert.

5. Festsetzung des Jahresbeitrages 2014
Körperschaften, Vereine, Familien Fr. 20.-,Vereinsmitglieder Fr. 10.-, Wächter freiwillig

6. Wahlen
Der Präsident, Otto Sidler, wird nach zwei Jahren Präsidium einstimmig und mit grossem Applaus für die nächsten zwei Jahre wieder gewählt.
Ebenso einstimmig wurde der Vizepräsident und Kassier (seit 11 Jahren im Vorstand) Hannes Nyffenegger wiedergewählt.
Der Exkursions- und Blumenpfadchef Fredy Vogel, der Putzetechef Alois Häcki, Bergwegchef Mark Waser, Archivar Godi Theiler und die Aktuarin Marta Saladin wurden ebenfalls für die nächsten zwei Jahre wiedergewählt.
Für die abtretenden Vorstandsmitglieder Roland Suter, Wacht- und Ausbildungschef, konnte Bruno Bättig, Ebikon, aus der Wächtergruppe Luzern, und für Peter Faesi, Pressechef/ Kommunikation, Daniel Lutz, Luzern, aus der Wächtergruppe Horw von der Versammlung einstimmig gewählt werden.
Bruno Bättig, Jahrgang 1956, Familienmensch, Maurer, Co-Präsident der Kolping Familie Ebikon, arbeitet im Gemeindedienst Ebikon. Seine Frau Vreny wird ihn in seinem grossen Ressort vor allem im schriftlichen Bereich unterstützen. Godi Theiler wird Stellvertreter.
Daniel Lutz studierte Informatik und arbeitet in Zürich bei der Firma SWITCH, unter anderem im Internetproviding, hat den Jahrgang 1978 und wohnt in Luzern. Er ist auch im SAC Pilatus in der JO tätig und ist in der alpinen Rettung Schweiz aktiv. Er wird vom Stellvertreter Mark Waser unterstützt.

7. Jahresprogramm 2013
Der Termin- und Veranstaltungskalender ist im Vereinsheft sowie auf der Homepage aufgeführt und wurde von der Versammlung gutgeheissen.

8. Anträge der Mitglieder
Alois Küchlers mündlichen Antrag teilte die Idee des Vorstandes unter Ehrungen.

9. Ehrungen
Unser Ehrenmitglied René Steck ist zu den Veteranen übergetreten. Roland Suter ehrte ihn und dankte ihm für seine Dienste für den Verein.
Roland dankte Fredy Vogel für die Unterstützung in der Aspirantenausbildung sowie der Auswertung der Rapporte zur Erstellung der Statistiken.

Otto Sidler dankte Michael Wicki für sein allzeit Bereitsein und für die Hilfe zur Umsetzung immer wieder neuer Projekte auf dem Wängengrat und überreichte ihm die Tripolimedaille.
Otto Sidler verlieh Pius Brun als Nicht-ProPilatusmitglied die neu eingeführte Freimitgliedschaft. Pius Brun, Tüftler, ermöglichte der Tripoli-Hütte eine Wasserversorgung mit fliessendem Wasser in der Hütte. Die alte Quelle ennet dem Grat konnte unter schwierigsten Umständen gefasst werden.
Gregor Berchtold, früher in der Wächtergruppe Horw, hat für seinen steten Einsatz im Tripoli und die schwierigen Arbeiten an der Wasserversorgung verdient die Ehrenmitgliedschaft erhalten.
Mit grossem Applaus bestätigte die Versammlung die beiden grossen Ehrungen.
Sepp Dillier, Ferdy Müller, Peter Stohler und Ueli Imdorf wurden für ihre Spontaneinsätze bei den Wegsicherungen geehrt und ebenfalls für die vielen freiwilligen Wächtertouren.
Dem Tripoli-Team wurde herzlich gedankt. Sie werden bei einem Abendessen gemütlich feiern.
Der Präsident verabschiedete und ehrte Roland Suter und Peter Faesi offiziell mit einem Blumenstrauss und einem Geschenk.
Roland sowie Peter bleiben der Pro Pilatus als Chefs der Wächtergruppe Entlebuch resp. Kriens erhalten. Auf sie kann weiter als Unterstützer in den Ressorts im Hintergrund gezählt werden.

10. Varia
Hans Ochsenbein, 16 Jahre SR-Präsident bei der Stiftung des Schwingklubs Luzern und Umgebung, sagte den Schaffern Dank und rief den "Pilatusgeist" Clemens Blättler, Gründungsmitglied und erster Präsident der Pro Pilatus in Erinnerung und legte uns nahe, in diesem Geiste dem Berg weiter zu dienen.

Ende der 64. GV 2013 auf Pilatus Kulm, um 12:12 Uhr

Für das Protokoll Im Januar 2014 Marta Saladin

IHR TOYOTA CENTER

TOYOTA

Auto Dall'Omo GmbH
Brünigstrasse 32
6053 Alpnachstad
T 041 672 72 62

info@autodallomo.ch
www.autodallomo.ch

ALWAYS A BETTER WAY

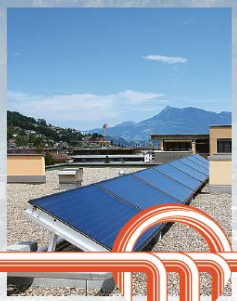
Treffpunkt
FRISCH • NAH • LEISTUNGSSTARK

Lebensmittel-Center Erne, 6055 Alpnach Dorf
Telefon 041 672 72 82

Einkaufsgutschein
10% RABATT

(exkl. Spirituosen, Raucherwaren, Swiss Lose, Kehrrichtsäcke, Textilreinigung, Gasflaschen)

Erdwärme und Sonne
Ihr Fachpartner für alternative Energien



Effiziente Nutzung mit
Wärmepumpe und Sonnenkollektoren
für Heizung und Warmwasser

Tel. 041 320 75 76

FUCHS & MÜLLER AG

Haustechnik · Heizung · Sanitär · Lüftung
Kriens und Schwarzenberg

Wir beraten Sie ausführlich!

Tripolihütte

Etwas früher als in den vergangenen Jahren konnten wir bereits Anfang Mai mit dem Einrichten der Hütte und den Vorbereitungen für die neue Saison beginnen. Gespannt waren wir auf unsere Wasserfassung auf der Nordseite, ob sie wohl die Wintermonate ohne Schaden überstanden hatte. Der Winter 2013/14 brachte ja nicht die grossen Schneemassen, so konnten wir guter Hoffnung sein, dass keine grossen Schäden entstanden waren. Der Weg bis zur Wasserfassung war Mitte Juni vom Schnee befreit, so konnten wir mit Hacke und Schaufel bewaffnet und mit der nötigen Sorgfalt bis zur Quelle gelangen. Das 200 m lange Leitungsstück, das im Vergangenen Herbst demontiert und Richtung Hütte zurückgezogen wurde, konnte nun entlang der Felsbänder neu verlegt und der Widder an seinem vorgesehenen Platz installiert werden. Wenige Stunden nach dem ersten Widderschlag sprudelte das klare Quellwasser in den Tank oberhalb der Hütte. Trotz kleinen Felsabbrüchen und Rutschungen blieben wir von grösserem Unheil an unserer Wasserfassung und den Leitungen verschont. An der Hütte selbst und dem Hütteninventar wurde auch kräftig Hand angelegt. Unser Malerteam verschönerte die Hüttenfassade mit einem neuen Anstrich, und die Tischgarnituren wurden neu lackiert. Besten Dank an alle Helferinnen und Helfer für den unermüdlichen Einsatz.

Zu Beginn der neuen Hüttensaison war uns der Wettergott recht gut gesinnt. Was uns danach der Sommer brachte, dem trauert wohl kein Wanderfreund mehr nach! Wir können nur hoffen, dass uns jetzt ein langer, schöner Herbst bevorsteht. Liebe Pilatusfreunde, nutzt die Herbsttage für Wanderungen am Pilatus und kommt bei uns in der Tripolihütte vorbei und lasst euch mit einer Suppe und einem Kaffe-Avec verwöhnen.

Um die Tripolihütte weiterhin erfolgreich zu bewarten suchen wir Verstärkung für das Hüttenteam. Hast du Lust und Zeit mit anzupacken, dann melde dich unter: tripoli@propilatus.ch

Michael Wicki
Hüttenchef Tripoli

GUBER
NATUR
STEINE

GUBER NATURSTEINE AG | GRÜNECKWEG 3 | CH-6055 ALPNACH
T 041 672 71 00 | F 041 672 71 09 | INFO@GUBER.CH | WWW.GUBER.CH

NATURSTEIN MIT PROFIL

`

Alpwirtschaft
Unterlauelen.ch

1063 m.ü.M.

E I G E N T H A L

Christoph & Marlène Keiser-Waser, 6013 Eigenthal, Telefon 041 497 26 25
info@unterlauelen.ch
Montag+Dienstag Ruhetag

Bilder von der Tripoli-Chilbi 2014

An der Tripoli-Chilbi am 7. September gab es feine Suppe, Spiel und Spass und viel Gemütlichkeit.

GEOTEST

GEOLOGEN
INGENIEURE
GEOPHYSIKER
UMWELTFACHLEUTE

Grisigenstrasse 6
6048 Horw
041 340 10 24

www.geotest.ch

Bio-Metzgerei Moosmatt
Moosmattstr. 17, Luzern
Di–Fr 8.30–12.15 / 14–18.30
Sa 8–16 durchgehend

Bio-Metzgerei Meggen
Am Dorfplatz 1, Meggen
Di–Fr 8.30–12.15 / 14–18.30
Sa 8–16 durchgehend

Bio-Hofladen Mättiwil
St. Niklausen / Luzern
Freitag 14–19
Sa 8–13 durchgehend

Ueli Hof
www.uelihof.ch

Aspirantentag 2014

Samstag, 3. Mai 2014

Neblig – leichter Regen – kühl – Aspirantentagwetter.
Gut so, Bewährtes soll man nicht ändern, nur weil der Wachtchef gewechselt hat!

Nach der gemeinsamen Fahrt vom Burestübli in Kriens nach Bruederhuse betraten wir leicht frierend die Jagdhütte. Herrliche Wärme begrüsste uns, Godi Theiler und seine Frau Monika hatten bereits eingeheizt. Vielen Dank dafür!

An ein Arbeiten im Freien war an diesem Tag nicht zu denken. Fredy Vogel hatte sich aber bereits rechtzeitig mit Blumen eingedeckt, so dass die Ausbildung in der Pflanzenkunde im Trockenen und an der Wärme starten konnte.

Ein kleines, aber sehr interessiertes und aufmerksames Aspriranten-team befasste sich in den nächsten Stunden neben Pflanzenkunde auch mit Kartenlesen. Anhand des Wächterhandbuches wurden Themen wie Organisation von Pro Pilatus und Aufgaben der Wächter sowie deren Rechte und Pflichten besprochen. Ich wurde hier von Godi Theiler fachkundig unterstützt.

Auch im Hintergrund wurde fleissig gearbeitet. Monika Theiler, assistiert von Verena Bättig, kochte ein feines Mittagessen. In der wohlverdienten Mittagspause genossen alle den feinen Risotto und die zarten Fleischvögel. Nach einem Kaffee und Dessert gingen alle wieder gestärkt an die Arbeit.

Am Nachmittag besuchte uns der Präsident Otto Sidler. Er konnte sich von einer sehr intensiven Arbeit der Aspiranten überzeugen. Otto begrüsste die Anwesenden und dankte allen für ihre Arbeit, wie auch für die Bereitschaft der Aspiranten für den "Berg" Freiwilligenarbeit zu leisten.

Geologische Beratungen rund um den Pilatus

KELLER+LORENZ AG

Geotechnik - Hydrogeologie -Geologie - Naturgefahren - Altlasten

Tribschenstrasse 61
CH-6005 Luzern

041 312 50 76
buero@keller-lorenz.ch

Saladin
art couture
farb- & modestilberatung

Nähatelier, Garderobenbetreuung, Marta 079 4895345, Irène 079 9644209

Mein Dank gilt nun allen, welche durch ihre Vorbereitungen und Mitarbeit zum Gelingen des Aspirantentages beigetragen hatten:

Aspirantin:	Ida Stalder
Aspiranten:	Andi Bachmann, Kilian Portmann, Wendelin Imfeld
Helfer:	Fredy, Godi, Monika, Verena
Präsident:	Für die Unterstützung im Hintergrund und den Besuch

Bruno Bättig
Wacht- und Ausbildungschef

Individuelle Schränke, Garderoben, Sideboards und weitere Produkte nach Mass finden Sie bei uns.

Besuchen Sie eine unserer Ausstellungen in Ihrer Nähe
www.alpnachnorm.ch
Info-Nummer 0800 800 870

alpnach norm

ALPENFREUNDE PILATUS HERGISWIL NW

Schönenboden-Hütte (1'120 m ü.M.)

Wächtertag 2014

Samstag, 24. Mai 2014

Bei kühlem, leicht regnerischem Wetter trafen ab 09:00 Uhr die ersten Wächterinnen und Wächter bei der Talstation der Luftseilbahn Alp Gschwänd ein. Mit Shuttlebussen wurden alle bequem zur Schönenboden-Hütte gebracht. Bereits hier merkte man die Gastfreundschaft und das Organisationstalent der Wächtergruppe Hergiswil. In der Hütte konnten sich alle mit Kaffee und Gipfeli, gespendet von der Gemeinde Hergiswil, stärken. Dank den aufgestellten Zelten konnten alle im Trockenen sitzen.

Pünklich um 10:00 Uhr begrüsste Präsident Otto Sidler die warm eingepackte Wächterschar und wünschte allen einen spannenden Tag.

Danach ergriff Bruno Bättig, neuer Wacht- und Ausbildungschef von Pro Pilatus, das Wort. Er begrüsste alle herzlich und wünschte allen viel Spass bei der Postenarbeit.

Pflege von Ausrüstungsgegenständen

Martin Truttmann von Eiselin Sport erklärte, was bei der Pflege von atmungsaktiven Kleidern und Wanderschuhen wichtig ist. So sollten die Kleider regelmässig gewaschen werden, da der Schweiss die feinen Poren verstopft. Auch sollten Schuhe und Kleider wenn sie noch nass sind imprägniert werden.

Kommunikation Wächter – Wanderer

Fredy Renggli machte an seinem Posten auf sehr humorvolle Weise die nicht immer einfache Kommunikation zum Thema. Hier wurde das korrekte, freundliche Auftreten des Wächters geübt und besprochen. Wir Wächterinnen und Wächter sind am Berg die Visitenkarte von Pro Pilatus.

Kartenkunde

Mark Waser forderte von seinen Teilnehmern alles. Hier sah man förmlich die Köpfe rauchen. Nicht nur am Berg sondern auch beim Lösen der Berechnungsaufgaben waren Zusammenarbeit und Ausdauer gefragt.

Erste Hilfe

Gaby Häner erweiterte unser Wissen bei der Ersten Hilfe. Sie stellte uns Material vor, welches bei Notfällen wichtige Hilfe leisten kann. Dazu gehörte SAM Splint. Dieses sehr leichte, formbare und wiederverwendbare Material kann vielseitig als Schiene zur Stabilisation angewendet werden.

Blumenkunde

Fredy Vogel brachte uns die Blumenwelt am Pilatus näher. Da die Meisten von uns kein so gutes Flora-Gedächtnis haben, tun die Auffrischungen von Fredy immer gut.

Mittagessen

Die Alpenfreunde Pilatus Hergiswil kochten am offenen Feuer feine Älplermagronen. Zusammen mit der Bratwurst und dem Apfelmus konnten wir so richtig schlemmen. Die Erdbeerschnitte, zusammen mit dem von den Alpenfreunden gespendeten Kaffee, war der krönende Abschluss des Mittagessens. So gestärkt wurde der zweite Teil des Tages in Angriff genommen.

Auch dieses Jahr durften wir wieder Ehrengäste begrüssen. Besonders freute uns die Anwesenheit von Godi Koch, des neuen Direktors der Pilatus-Bahnen. Ebenfalls begrüssen durften wir Renato Durrer, Gemeinderat Hergiswil, Urs Walliman und Gregor Jakober, Obwaldner Wanderwege, Paul Odermatt, Nidwaldner Wanderwege, sowie Thomas Stirnimann von LAVA Luzern.

Neue Wächter

Bruno Bättig durfte 10 neuen Wächterinnen und Wächtern das Wachtabzeichen und den Ausweis überreichen. Wir begrüssten sie herzlich mit einem Applaus in unserer Mitte. Wir wünschen ihnen viele schöne Erlebnisse und Begegnungen am Pilatus.

Die neuen Wächterinnen und Wächter sind: Anderhub Beat, Rütter Josef, Notter Angelika, Schnüriger Bruno, Gsell Bernadette, Meier Janette, Bühler Magdalena, Müller Dölf, Häberli Rainer, Aregger Beat.

Als Dank für die grossen Vorbereitungen und guten Inputs erhielten alle Referenten eine Flasche Wein. Ihre Arbeit wurde zusätzlich mit einem grossen Applaus gewürdigt.

Ich danke nochmals ganz herzlich der Wächtergruppe Hergiswil und den Alpenfreunden Pilatus Hergiswil für ihre tolle Arbeit. Der Weiterbildungstag wird mir auch dank ihren Vorbereitungen, ihrer Arbeit und dem tollen Essen in sehr guter Erinnerung bleiben.

Einsatz in der Küche
für Wächter Paul Müller

Bruno Bättig
Wacht- und Ausbildungschef

allmend drogerie

Rolf Randa
Allmend Drogerie AG
Allmendweg 3
Postfach 52
6055 Alpnach Dorf

Telefon 041 670 22 22 | Fax 041 670 20 22
info@allmenddrogerie.ch

Geologische Beratungen
SCHENKER KORNER RICHTER AG

JOSEF LÖTSCHER
SÄGE- & HOBELWERK
6103 SCHWARZENBERG
TELEFON 041 497 24 41
TELEFAX 041 497 44 41

Wachtbericht 2014

An der letzten GV wurde ich zum neuen Wacht- und Ausbildungschef von Pro Pilatus gewählt. Das Vertrauen von euch in mich hat mich sehr gefreut.
Bald nach der Wahl übergab mir Roland Suter seine sehr gut geordneten Unterlagen. Dies ermöglichte mir einen guten Start in die neuen Aufgaben.

Bereits am 21.01.2014 fand die erste Sitzung mit den Ortsgruppenchefs statt. Das Haupttraktandum war hier die Wachttoureneinteilung für die Wachtsaison 2014. Es wurden 52 Pflichttouren geplant.

Wachtsaison vom 3. Mai 2014 bis 12. Oktober 2014

Ausbildung
Die Wachtsaison startete mit der Durchführung des Aspirantentages am 3. Mai 2014. Wir verbrachten einen spannenden und lehrreichen Tag in der Jagdhütte Bruederhuse in Kriens.
Am 24. Mai 2014 fand der nächste Höhepunkt im Wächterjahr statt. 90 motivierte Wächter trafen sich in der Schönenboden-Hütte in Hergiswil. Nochmals vielen Dank an die Wächtergruppe Hergiswil und den Alpenfreunden Pilatus Hergiswil, unter der Leitung von Mark Waser, für die tolle Organisation rund um den Ausbildungsteil.

Wetter
Bereits die erste Wachttour konnte wegen Schnee und Regen nicht durchgeführt werden. Diese Wetterlage begleitete uns bis Mitte Mai. Danach wurde es wieder wärmer. Wie wir nun wissen, fand danach der Sommer 2014 bis Mitte Juni statt. Der Juli und der August boten einen Mix zwischen Sonne und Regen. Es gab keine längeren trockenen Abschnitte. Diese Wetterlage erschwerte das Planen und Durchführen der Wachttouren. Das Gelände war oft sehr nass. Dank der überlegten Wanderplanung der Wächter verliefen die Touren unfallfrei.

Wachtrapporte
Bis Mitte August wurden 26 Pflichttouren durchgeführt. Ebenfalls waren Wächter freiwillig unterwegs. Dies ergibt bereits jetzt eine stolze Anzahl von geleisteten Stunden:

Geplante Touren	456 Stunden
Freiwillige Touren	190 Stunden
Total	646 Stunden

Wenn man diese Stunden in Arbeitstage à 8 Stunden umrechnet, ergibt dies die stattliche Zahl von 81 Arbeitstagen!!

Rangliste der Wachttourenauswahl:
6x Balismatt - Feldalp – Mittagsgüpfi – Tripoli – Wengen
5x Fräkmünt – Heitertannli – Klimsen – Pilatus
5x Gsäss – Nauenweg – Klimsen – Pilatus
4x Stäfeli – Mittagsgüpfi – Risetten

Die Pilatus-Bahnen wurden 12 Mal benutzt.

Begegnungen

Dieses Beispiel einer Begegnung zwischen Wanderern und Wächtern zeigt die Wichtigkeit unserer Präsenz am Berg. Durch die professionelle Beratung wurde hier ein schöner Wandertag ermöglicht, vielleicht eine grosse Fehleinschätzung mit negativen Folgen verhindert.
Sechs Personen wurden bei der Feldalp angetroffen. Sie fragten die Wächtergruppe nach dem Weg nach Pilatus Kulm. Da die Wanderer nur mit Turnschuhen ausgerüstet waren und das Wetter nur bedingt gut war, empfahl man ihnen die Route Mittagsgüpfi – Tripoli. Die Wandergruppe befolgte den Rat, man traf sich wieder in der Tripolihütte.
Öfters wurden Wächter gefragt, warum der Bandweg geschlossen sei.

Am 2. August 2014 stellten sechs Wächter der Ortsgruppe Hergiswil den Gsässweg wieder in Stand. Der Weg war durch einen Murgang stark beschädigt worden. Vielen Dank an alle Beteiligten für den grossen Einsatz.

Übertritte zu den Veteranen

Bünter Nick	Gruppe Hergiswil
Müller Paul	Gruppe Hergiswil
Hegi Paul	Gruppe Littau-Malters
Stalder Franz	Gruppe Littau-Malters

Ich danke euch herzlich für euren Einsatz als Wächter und wünsche euch weiterhin viele schöne Stunden am Pilatus.

Langsam geht meine erste Wachtsaison als Wacht- und Ausbildungschef zu Ende. Ich hatte viel Freude an der Arbeit. Besonders beeindruckte mich euer Einsatz, sei es auf Wachttouren oder ausserordentlichen Einsätzen bei Reparaturarbeiten an Wanderwegen. Ich war froh, dass ich immer auf eure spontane Mithilfe zählen konnte.

Speziell möchte ich hier Fredy Vogel für seine grosse Arbeit beim Auswerten der Wachtrapporte und Godi Theiler für seine Unterstützung danken.

Bruno Bättig
Wacht- und Ausbildungschef

Wir beraten Sie gerne persönlich!

Walter Brugger GmbH

Teppiche
Bodenbeläge
Vorhänge

Bettwaren
Möbel
Lederwaren

Luzernstr. 80 Tel. 041 497 26 22
6102 Malters Fax 041 497 26 48
Natel 079 299 37 40

COLLECTORS FIREARMS

Kurt Koller
Ankauf • Tausch • Verkauf
von Waffen aller Art

Postfach 458 • CH-6014 Luzern
Telefon 041 250 80 28 • e-mail: kolit@bluewin.ch

Besuche nach telefonischer Absprache

GmbH **Wibraflor** *gestaltet!*

Teppiche • Parkett • Bodenbeläge • Vorhänge • Polsterei
Sockelarbeiten • Parkett schleifen & versiegeln

Eugen Widrig
Eidg. dipl. Bodenlegermeister

Grimselweg 8
6005 Luzern

041 360 12 13
www.wibraflor.ch

Sicherung der Bergwege

In diesem Spätsommer wurde die 2. Etappe der Wegsicherung im Bereich Heitertannliweg realisiert.

Die 1. Etappe der geplanten Wegsicherungen konnte letzten Sommer ausgeführt werden – wie wir in der Herbst-Winter Ausgabe 2013/2014 berichteten.

Leider konnte die 2. Etappe aus terminlichen Gründen des Unternehmers nicht gleich anschliessend realisiert werden.

Die Begehung für die 2. Etappe konnten wir mit der Firma Waldhengst AG, Dallenwil, im Herbst 2013 aber noch machen.

Da der Sommer 2014 zum grössten Teil buchstäblich ins Wasser fiel und der Pilatus sehr oft in Nebel eingehüllt war, konnten bis Mitte September die geplanten Sicherungen im Bereich Heitertannliweg nicht realisiert werden.

Die Firma Waldhengst AG konnte für die Pilatus-Bahnen Mitte September, in Zusammenhang mit dem Bau der neuen Luftseilbahn Fräkmüntegg – Pilatus Kulm, auch Sicherungsarbeiten ausführen.

Mavric
Physical Center

Eichistr. 1
6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 670 04 04
www.physicalcenter.ch
mavric@physicalcenter.ch

Fitness
Physiotherapie
Medizinische Trainingstherapie
Gymnastik
Wellness und medizinische Massage

Gasser Felstechnik AG | 6078 Lungern | T. 041 679 77 77 | felstechnik.ch

Untertag | Felssicherung | Sprengbetriebe | Spezialtiefbau | Bauservice

Anschliessend, am Mittwoch, 17. September 2014, zügelten sie ihr Equipment per Heli zum Heitertannliweg und befestigten dort am Donnerstag, 18. September 2014 die geplanten Ketten-Handläufe (siehe Fotos auf Seite 33).

Beim Bründlenweg werden wir das bestehende Bergseil auch noch durch eine Kette ersetzen. Dies werden wir als Vorstandsevent im Herbst realisieren, und somit können wir dieses Projekt im 65. Vereinsjahr erfolgreich und unfallfrei abschliessen.

Herzlichen Dank!

Ein herzliches Dankeschön möchte ich allen Beteiligten jetzt schon sagen, die tatkräftig im Feld mitgeholfen haben, vor allem der Firma Waldhengst AG, Dallenwil, mit Adi Gander und Luca May. Ein herzliches Dankeschön auch den Gemeinden Alpnach, Schwarzenberg und Hergiswil für ihre grosszügige Unterstützung.

Gsässweg: Am Montag, 14. Juli 2014, während eines Starkniederschlages, löste sich beim Gsässweg ein Murgang, der diesen auf einer Länge von etwa 50 m verschüttete. Am Samstag, 2. August 2014 stellte eine Gruppe der Alpenfreunde Pilatus Hergiswil den Gsässweg wieder in Stand. Herzlichen Dank den Chrampfern!
Der Gsässweg ist ein anspruchsvoller Bergweg, der unbedingt Trittsicherheit erfordert – Klassierung T4. Man kann immer wieder Leute beobachten, die betreffend der Schwierigkeit überrascht und überfordert sind am Gsässweg.

Nun hoffen wir, dass diese neuen Wegsicherungen ihren Dienst am Berg erfüllen werden.

Mark Waser
Koordinator Sicherung Bergwege

AEBI

Drücktechnik

Haben Sie die Beule an Ihrem Auto bemerkt ??
Wir entfernen störende Beulen mit der Drücktechnik.

Tel: 055 260 33 41
www.dellendruecker.ch

Ornithologische Exkursion 1. Juni 2014

Kurz nach 06:00 Uhr trafen sich die drei Leiter Urs Petermann, Sebastian Meyer und Ruedi Baumann mit 28 Personen, die sich für die Vogelwelt interessieren, hinter der Lütoldsmatt beim Schybach.

Der Wettergott war uns besser gesinnt als die letzten beiden Jahre. Es war trocken und zeitweise sonnig. Vorgesehen war eine Rundwanderung über Fräkmünt – Birchboden – Schyalp – Schybach. Urs Peterman war am Donnerstag vorher zur Schyalp aufgestiegen. Er stellte dabei fest, dass kein Adler brütete. Ebenfalls sah er, dass dieser Weg überaus nass, schlipfig und daher gefährlich war. Also verzichteten wir auf diesen Abstieg. Wir wanderten bis zur Tumlialp hoch und kehrten auf dem gleichen Weg wieder zurück.

Auf dem Weg zur Fräkmünt konnten wir viele Vogelstimmen hören, aber nur einzelne Vögel posierten sich fürs Fernrohr, nebst anderen z. B. ein Turmfalke und ein Zaunkönig. Immerhin wurden zwei vorüberfliegende Adler gesehen. Nach dem Znüni auf der Fräkmünt gings wieder aufwärts. Wir dachten, dass wir bei der Tumlialp einige Zeit gemütlich verweilen und dabei Vögel beobachten könnten. Es kam aber anders. Keine Vögel waren in Sicht, was auch die Experten erstaunte. Zudem hatte sich die Sonne hinter den Wolken versteckt, und ein kühler Wind lud nicht zu einer gemütlichen Mittagspause ein. So machten wir uns wieder auf den Rückweg.

Unterwegs konnten wir dann doch noch einige gefiederte Zweibeiner beobachten wie etwa eine Ringdrossel und einen Zitronengirlitz. So landeten wir wieder auf der Fräkmüntalp. Das war der einzige geeignete Ort für das Mittagessen. Auch auf dem Abstieg zur Lütoldsmatt wurden zum Abschluss der Exkursion noch ein paarmal die Fernrohre aufgestellt.

Nächste Exkursion: Sonntag, 31. Mai 2015 im Eigenthal.

Fredy Vogel
Exkursionsleiter

BIERI
www.bieri-federn.ch
Bieri Federn- und Bremsenservice AG
Werkstrasse 8 • CH-6010 Kriens
Telefon 041 310 05 05

- PW-Anhänger für jeden Einsatz
- PW-Anhänger zu vermieten
- Anhängevorrichtungen für PW- und Geländewagen

SCHREINEREI
HALLER
INNENAUSBAU

Niklaus Häller
Keramikweg 3a
6030 Ebikon
Tel. 041 420 87 36
Wächter Pro Pilautus

Slongo Röthlin Partner AG
Ingenieure + Planer sia/usic
Stansstaderstrasse 49b, 6371 Stans
Tel 041/619 08 40 Fax 041/619 08 49
www.srp-ing.ch info@srp-ing.ch

Botanische Exkursion 28. Juni 2014

Blauer Himmel begleitete uns am Morgen, als wir mit Zug, Postauto und Gondelbahn nach Melchsee Frutt reisten. Es waren 26 Blumen-Interessierte mit 4 Leitern: Markus Baggenstos, Rolf Geisser, Emil Suter und Fredy Vogel.

Das Wetter machte mir jedoch etwas Sorgen. Es waren so gegen 15:00 Uhr Gewitter zu erwarten. Daher fragte ich in der Stöckalp nochmals beim Wetterdienst nach. Es war nicht klar, wo die Gewitter durchziehen werden. Daher beschlossen wir, den Abstieg zur Stöckalp doch zu wagen. Es hätte sonst die Möglichkeit bestanden, retour zu lösen und nur auf der Frutt zu botanisieren.

Zuerst betrachteten wir die sehr reichhaltige Blumenwelt in der Nähe der Bergstation. Nachdem wir uns kurz in einem Restaurant gestärkt hatten, machten wir uns auf den Abstieg zur Stöckalp hinunter. Wir hatten grosses Glück. Etwa um halb drei erreichte uns ein leichter Regenschauer, der aber bald wieder dem blauen Himmel Platz machte. Von einem Gewitter blieben wir verschont.

Das Gebiet Melchsee Frutt ist botanisch sehr interessant, und auch auf dem Abstieg konnten wir sehr viele Pflanzen bewundern. Ich habe nachher zu Hause die Flora Helvetica durchgeblättert und festgestellt, dass ich meiner Gruppe über 170 Pflanzen zeigen konnte. Auch Feuerlilien waren dabei, eine Paradieslilie und das Schwärzliche (oder angebrannte) Knabenkraut. Vom Türkenbund waren im unteren Teil auch schon ein paar Blüten offen.

Nächste Exkursion: Samstag, 13. Juni 2015
Route: Fräkmüntegg – Alp Gschwänd – Renggpass – Alpnachstad

Fredy Vogel
Exkursionsleiter

Pilatus-Putzete Sponsoren 2014

Bericht Pilatus-Putzete 2014

Instandstellen der Bergwanderwege – Rekordbeteiligung mit 350 Personen

Vorbereitungen

Gruppenchef-Sitzung am 13. Mai 2014
Dieses Jahr machten wiederum 22 Gruppen rund um den Pilatus mit. Bei den Gruppenchefs gab es nur einen Wechsel, dies ist sehr erfreulich, denn das erleichtert die Zusammenarbeit ernorm. So waren die Informationen bereits nach ¾ Stunden erledigt, und bei einem Kafi konnte noch eifrig diskutiert werden.

Sponsoren – Lunchsäckli
Erfreulich war auch die Zusage von allen bisherigen Sponsoren (Liste auf der Homepage). Als Zugabe sponserten die Pilatus-Bahnen ein "Chäppi" und eine Jubiläums-Schoggi. Herzlichen Dank. Am Freitag vor der Putzete haben 5 Personen das Lunch-Säckli abgepackt. Ein grosser Dank geht an die treuen Helfer: Fredy Vogel und Jean-Claude Bernegger (Transporte), Alois Küchler (Transporte und Mithilfe), Godi Theiler (Werkzeug-Verwaltung), Dani Lutz und Mark Waser (Logistik) und Weitere.

Pilatus-Putzete am Samstag, 21. Juni 2014

Pro Pilatus Präsident Otti Sidler begrüsste um 06:35 Uhr die Ehrengäste Urs Küchler, Kantonsratspräsident von Obwalden, und Godi Koch, neuer CEO der Pilatus-Bahnen AG, sowie alle Teilnehmenden der Pilatus-Putzete.

Er dankte allen aktiven Frauen und Männern für ihren Einsatz und wünschte einen erfolgreichen und unfallfreien Tag. Speziell begrüsste er auch die Gäste, die sich aufgrund einer Leseraktion der Coopzeitung angemeldet hatten.

Mit Pickeln, Schaufeln, Wegmacherhauen, Motorsägen, Seilen, Rundholz und Eisenpfosten ausgerüstet wurden die von Schnee und Geröll beschädigten Bergwege wieder "geputzt" oder in Stand gestellt. Bis in den Mittag wurden neue Tritte angelegt oder repariert, Fallholz entfernt und notwendige Sicherungen kontrolliert oder ersetzt. Erfreulicherweise musste nebenbei nur wenig Abfall eingesammelt werden.

Nach der Putzete stärkten sich die Teilnehmenden vor Ort mit Speis und Trank, dabei kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz.

Dank

Die Pro Pilatus dankt allen 350 Aktiven und den 22 Gruppenleitern, die alle über 3'000 Stunden Freiwilligenarbeit geleistet hatten, ebenso den Gemeinden rund um den Pilatus, die kostenlos Material und Fahrzeuge zur Verfügung stellten.

Ein grosser Dank geht auch an meine Stellvertreter Mark Waser und Dani Lutz, sowie Thomas Karrer für die Betreuung der Homepage.

Die zahlreichen Berichterstattungen in den Medien waren erfreulich.

Die nächste Putzete ist am Samstag, 20. Juni 2015.

Alois Häcki
Putzetechef

Bilder von der Pilatus-Putzete 2014

Die Pro Pilatus gratuliert zum 30 Jahr Jubiläum und wünscht weiterhin viel Erfolg.

125 Jahre Zahnradbahn

Leseraktion Coopzeitung "Pilatus-Putzete"

Wisel Häcki berichtet:

Im Rahmen des Jubiläums 125 Jahre Zahnradbahn Pilatus eröffnete Beat Wälti von den PILATUS-BAHNEN AG anlässlich einer Besprechung mit dem Präsidenten Otti Sidler, Bergwegchef Mark Waser und Putzetechef Wisel Häcki, die Möglichkeit, dass in der Coopzeitung über die Pilatus-Putzete berichtet würde. Er hatte die Idee, 125 Personen aus der ganzen Schweiz zur diesjährigen Putzete einzuladen!

Otti war begeistert, Mark zurückhaltend, doch Wisel gab zu bedenken, dass wir zuerst ein Projekt haben müssten, um 125 Personen zu beschäftigen. Und wer organisiert das Ganze?
Eine kleine Umfrage hatte ergeben, dass einerseits der "Prügelweg" zwischen der Fräkmüntalp und Mülimäs (Gemeinde Hergiswil) erneuert werden musste, und andererseits auch beim Kulm der Einstieg zu den Chilchsteinen eine Sanierung nötig hatte.

Mit "Stichentscheid" vom Präsidenten starteten wir das Abenteuer. Anfangs März demonstrierten wir drei dem Berichterstatter Franz Bamert (Coopzeitung) und dem Extremsport-Fotografen(!) Rainer Eder die Pilatus-Putzete, was dann in Wort und Bild Ende April 2014 in der Coopzeitung in einer Auflage von 1.8 Millionen zu bestaunen war.

Als "Zückerli" verlosten die PILATUS-BAHNEN für den Samstag, 21. Juni 2014 unter den "Putzhilfen" 10 Übernachtungen in Doppelzimmern, wovon 13 Personen die Glücklichen waren.
Franz Bamert meinte noch, dass wir mit etwa 1000 (!) Anmeldungen rechnen könnten. In Absprache mit den Beteiligten wurden jedoch nach 125 Personen die Anmeldungen gestoppt.

Mark Waser hatte für die Sanierung des "Prügelwegs" eine kleine Projektorganisation aufgestellt. Insbesondere der Wanderweg-Bezirksleiter von Hergiswil, "Grauenstein-Sepp" (Blättler Josef), war sehr begeistert, dass "sein Prügelweg" erneuert würde. Er setzte sich erfolgreich ein, dass dieser Weg im Nidwaldner Wanderweg-Richtplan bleibt. Auch die Korporation Hergiswil und die Gemeinde Hergiswil hatten die Unterstützung zugesichert und trafen die notwendigen Vorbereitungen der Arbeiten und besorgten das Material.

Raiffeisen-Mitglieder
geniessen exklusive Vorteile.

Profitieren Sie als Raiffeisen-Mitglied von Spesenvorteilen und vom Vorzugszins. Vom Gratis-Museumspass, von ermässigten Tickets für Konzerte und Fussballspiele sowie von exklusiven Angeboten zum «Erlebnis Schweiz». Wann werden Sie Mitglied?
www.raiffeisen.ch/memberplus

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN

Im Mai informierten wir die Angemeldeten näher über die vorgesehenen Arbeiten und das genaue Programm mit dem Start um 06:30 Uhr bei der Talstation in Kriens.

Nach einigen Abmeldungen waren schliesslich beachtliche 51 Personen um 06:30 Uhr bei der Talstation in Kriens bereit, dies bei einer Anreise von z. T. über 2 Stunden. Und das Wetter machte prächtig mit.

Die Gruppe der 13 Glücklichen, mit Übernachtung auf dem Pilatus, verbesserten den Bergweg vom Kulm zu den Chilchsteinen, unter der Leitung von unserem Wacht- und Ausbildungschef Bruno Bättig. Diese Gruppe wurde zudem von Beat Wälti und Otti Sidler betreut.

Weitere 38 Personen plus 5 Gruppenleiter gingen sehr engagiert ans Werk, einigen dauerte das Starter-Kaffee im Restaurant Fräkmüntegg schon zu lange!
Es war sehr eindrücklich, wie mit grosser Freude und Tatendrang gearbeitet wurde: Die verfaulten Prügel wurden ausgebaut, ein Bauvlies (Schutzmatte) wurde verlegt, die neuen 250 Prügel wurden vernagelt, und die geschälten Prügel wurden mit 10 Tonnen Kies bedeckt.

Mark Waser, der die Arbeiten bestens organisiert hatte, bewährte sich als "Zugabe" als guter Kaffee- und Suppenkoch.

Alle Teilnehmer genossen zum Abschluss die obligate Suppe mit Wurst und Brot sowie das Kafi-Luz mit der Schoggi-Spezialausgabe – "125 Jahre Zahnradbahn".

Als Krönung genossen die meisten Teilnehmenden noch eine Gratisfahrt auf den Kulm und besuchten den Blumenpfad zum Tomlishorn.

Sogar der eher skeptische Wisel war jetzt glücklich, und er konnte entspannt auf dem Kulm auf seinen Geburtstag anstossen.

Godi Koch – Neuer CEO bei den Pilatus-Bahnen

Es tut sich einiges am Berg, konnte doch die steilste Zahnradbahn der Welt dieses Jahr ihr 125-Jahr-Jubiläum feiern. Ebenfalls konnte das neue Restaurant auf der Fräkmüntegg eröffnet werden, und der langjährige CEO André Zimmermann wechselte zu den Pilatus Flugzeugwerken. Ganz aktuell wird im Moment auch die neue Luftseilbahn von der Fräkmüntegg zum Kulm über die Wintermonate gebaut.

Wer ist Godi Koch? Bei einem gemeinsamen Treffen erzählte er mir ein bisschen aus seinem interessanten Leben.

Godi ist in Grosswangen zusammen mit zwei Schwestern in einer einfachen, aber glücklichen Familie aufgewachsen. Sein Vater hatte ein kleines Geschäft für Berufskleider, in dem Godi auch immer wieder anzutreffen war. Sein Interesse gehörte aber den Bauernhöfen, und so war er auch während den Ferien viel bei den Bauern, wo er übrigens auch sein erstes Sackgeld mit Auflesen von Kartoffeln und Rüben verdiente, wie er schmunzelnd erzählte. Als Ministrant und im Turnverein fühlte er sich auch sehr wohl.

Nach den Grundschulen in Grosswangen zog es ihn weiter an die Kanti Willisau und später nach Sursee. In der RS öffnete es ihm dann in der Westschweiz so richtig die Augen, als er gemeint hatte, bei der Panzerabwehr einen leichten Job gefunden zu haben. Für die Weiterbildung zog es ihn nach England und später nach St. Gallen, wo er die HSG besuchte. Als Wirtschaftsprüfer in Zürich merkte er dann, dass er einen harten Arbeitsweg eingeschlagen hatte.

Aber auch mit der grossen Liebe ging es vorwärts. Er lernte seine heutige Frau Luzia an einer Fasnacht kennen. Dank ihr ist er übrigens wieder zurück in die Innerschweiz gekommen.

Bei der Firma Pistor betreute er 8 Jahre lang die Finanzabteilung, und anschliessend arbeitete er im Kantonsspital Luzern als Controller. Weitere 8 Jahre verbrachte er als Leiter der Administration bei der Firma Egger Möbel und Küchen AG in Eschenbach.

2006 wechselte er dann zu den Pilatus-Bahnen als Leiter der Finanzen. Schmunzelnd meinte er, Oscar Schwenk hatte damals schon ein gutes Auge für die richtigen Mitarbeiter.

Nachdem der allseits geschätzte André Zimmermann in diesem Sommer die Pilatus-Bahnen verliess, wurde der heute 52-jährige Godi Koch sein Nachfolger als CEO bei den Pilatus-Bahnen. Mit grosser Freude übernahm er den vielseitigen Job, was für ihn auch viel Abwechslung bedeutet, sei es beim Bahnbetrieb, der Hotellerie, dem Detailhandel oder den vielen Mitarbeitern. In der Sommersaison sind das ca. 230 Frauen und Männer, und in der Wintersaison immer noch ca. 140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Auf die Frage hin, was ihm die Kraft gebe für den im Moment meistens 6-Tage-Wochen-Job, antwortete er mit einem grossen Strahlen im Gesicht: "*Meine Familie*".

Ganz genau weiss er noch, dass er mit seiner Frau Luzia damals seine erste Bergtour auf den Pilatus machte. Seine Frau Luzia und seine drei Söhne bedeuten ihm sehr viel. Kürzlich war er übrigens mit seinen zwei jüngeren Söhnen auf einer 4-wöchigen Australienreise.

Sein grosses Hobby sind auch heute noch die Berge, und so machte er vor wenigen Jahren mit einem Kollegen einen Viertausender. Das grosse Ziel wäre für ihn immer noch die Besteigung vom Matterhorn, aber das wird wohl ein Traum bleiben. Sonst reicht ihm die Zeit nicht mehr für viel anderes, ausser, dass er sich in der Fasnachtszeit als Tintenknecht in der Zunft zur Verfügung stellt.

Seine grössten Wünsche sind, dass er gesund bleibt und genügend Zeit hat für seine Familie. Für die neue Luftseilbahn erhofft er sich, dass er viele begeisterte Gäste sieht am Berg und dass sich die Leute in der neuen "Helikopterbahn" glücklich fühlen. Allen am Bau beteiligten Mitarbeitern wünscht er viel Glück und keine Unfälle, wird doch die Bahn während den kalten Wintermonaten fertig gebaut.

Zur Pro Pilatus meint er: "*Hut ab, was diese Leute leisten mit ihrer freiwilligen Arbeit für unseren Berg. Die Pflege am ganzen Berg ist grossartig*."

Lieber Godi, ich wünsche auch Dir viel Glück.
Otti Sidler

Bauunternehmung

VETSCH KLOSTERS

Kantonsstrasse 2 7252 Klosters Dorf

Telefon: 081 422 14 48 / Telefax: 081 422 46 01

www.vetsch-klosters.ch

Ihr kompetenter Partner für:
Hochbau / Tiefbau / Kundenmaurerservice
Transporte / Spezialarbeiten
Lawinen- u. Steinschlagverbau
Vorfabrikation Betonfertigelemente

Wir bauen für Sie die neue Pendelbahn Fräkmüntegg – Pilatus Kulm

Anliker AG | Erneuerungsbau

flexibel, zuverlässig, kompetent

Mit Anliker auf Vertrauen bauen.

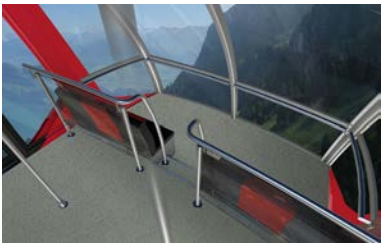
ANLIKER

Anliker AG Erneuerungsbau, Reusseggstrasse 2, 6002 Luzern
Telefon 041 429 34 34, Fax 041 429 34 35, info@anliker.ch, www.anliker.ch

Neue Luftseilbahn Fräkmüntegg – Pilatus Kulm

Nach der Gesamtsanierung der Hotellerie- und Gastronomieinfrastruktur am Berg in den Jahren 2009 und 2011 bauen die Pilatus-Bahnen eine neue Luftseilbahn von Fräkmüntegg auf Pilatus Kulm.

Kernstück sind zwei moderne Kabinen, die für Herzklopfen sorgen. Die Bauarbeiten starteten bereits im April dieses Jahres, und seit September ist die alte Bahn nicht mehr in Betrieb. Am 1. April 2015 wird die neue Bahn den Betrieb aufnehmen.



Die Kabine ist mit 12 Panoramasitzplätzen ausgestattet, die dem Gast dank eines cockpitähnlichen Aufbaus und grosszügigen Fenstern das Gefühl des Fliegens vermitteln. Die grandiose Aussicht eröffnet sich dem Gast auch stehend. Insgesamt haben in den Kabinen je 55 Fahrgäste Platz.

Dank der Verlängerung des Gehängearms, der Pendelfreiheit über die Stütze, der aerodynamischen Kabinenform und der modernen Technik kann der Betrieb auch bei stärkerem Wind problemlos sichergestellt werden.

Die Fahrzeit von der Fräkmüntegg auf den Pilatus Kulm wird nur noch 3½ Minuten dauern.

Mehr Informationen, mit Bau-Tagebuch und Wettbewerb für die Jungfernfahrt: http://events.pilatus.ch/luftseilbahn/

Demontage der alten Bahn

Quellenangabe:
http://events.pilatus.ch/luftseilbahn/ und Factsheet

Restaurant Fräkmüntegg
Hüttenzauber im modernen Alpenkleid

Holz und Fels prägen das Bild auf der Fräkmüntegg an der Baumgrenze auf 1'416 Metern über Meer. Holz und Stein dominieren das komplett neu gestaltete Selbstbedienungsrestaurant Fräkmüntegg, welches die Pilatus-Bahnen AG Ende Mai eröffnete.

Auf 1'416 Metern über Meer, am Tor zum grössten Seilpark der Zentralschweiz und in direkter Nachbarschaft zur Talstation der neuen Luftseilbahn (ab 2015) auf den Pilatus Kulm verschmelzen Innen- und Aussenwelt. Holz und Stein prägen das Bild, grosse Panoramafenster und eine imposante Terrasse bieten tolle Aussichten. Gastgeber im Restaurant Fräkmüntegg ist der 27-jährige Matthias Portmann aus Horw. Der diplomierte Hôtelier-Restaurateur HF hat sich bestens eingelebt und freut sich auf ihren Besuch.

Attraktive Winterangebote im Restaurant Fräkmüntegg

Fondueplausch
Täglich vom 08.11.2014 bis 31.03.2015
Fr. 55.- pro Person (Fr. 45.- mit Halbtax) inkl. Bahnfahrt

Sonntagsbrunch
Jeden Sonntag vom 09.11.2014 bis 29.03.2015
Fr. 59.50 pro Person

Reservationen unter Tel. 041 329 11 77

Mehr Informationen unter www.pilatus.ch

Gratulation an Alois Küchler

Alois Küchler ist Ehrenmitglied bei uns und wurde am 27. September 2014 80 Jahre alt.

Als erster hast Du vor vielen Jahren begonnen, den vorbeigehenden Wanderern in der Tripolihütte ein gutes Kaffee zu servieren. Am 27. September durftest Du Deinen 80. Geburtstag feiern. Du hilfst heute noch tatkräftig in der Tripolihütte mit und betreust auch die Alpnacher Wächtergruppe.

Alois, wir möchten Dir ganz herzlich gratulieren und wünschen Dir weiterhin gute Gesundheit und viel Freude am Berg.

Otti Sidler
Präsident

Eselspreis 2014 für die Aktivitäten der Pro Pilatus

Anlässlich der Bettagswanderung der Bewegung "Wieder mehr Sonntag" wird jedes Jahr eine Person oder Gruppe mit dem "Eselspreis" ausgezeichnet. Die Esel sind ein Sinnbild für Beharrlichkeit, Genügsamkeit, Langsamkeit und Treue zu sich selbst.

Am Samstag, 21. September 2014 konnte der Putzetechef Alois Häcki diesen "Eselspreis 2014" entgegennehmen, stellvertretend für alle treuen "Pilatus-Putzer" und "Pilatuswächter", aber auch für seine Freiwilligenarbeit. Unser Präsident Otti Sidler konnte in einer fulminanten Rede die Tätigkeiten der Pro Pilatus vorstellen. Alois würdigte die gute Zusammenarbeit im Vorstand. Als Tiersymbol gemeint verglich er unseren Präsidenten mit einem "Zugpferd", und Mark Waser, der sich auch im steilen und felsigen Gelände wohl fühlt, mit einem "Steinbock".

Das Motto des Bettags war:
"Esch mer glich – Misch Dich ein. In Gesellschaft und Politik."

Als "Vereinigung zum Schutz des Pilatusgebietes" lebt die Pro Pilatus dieses Motto und mischt sich wo nötig zugunsten des Pilatus ein.

Renovation Kapelle Klimsenhorn

Die Kapelle Klimsenhorn wurde diesen Sommer fertig renoviert.

Die 3. Renovation in der neueren Zeit konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Die 1. Renovation fand im Jahr 1975 statt – da wurden der Turm, das Dach und die Fassade neu gemacht. Die 2. Renovation fand im Jahr 2003 statt – da wurde die Stützmauer saniert und verankert, die Dachkonstruktion total saniert und die Aussenfassade neu verputzt.

Und bei der aktuellen, der 3. Renovation 2013/2014, wurde auf Grund der stark exponierten Lage der Fassadenverputz auf der Westseite komplett erneuert. Notwendige Reparaturen am Holzwerk inkl. Turm und Eingangstüre wurden gemacht. Die gesamte Aussenfassade inkl. Holzwerk erhielt einen neuen Farbanstrich. Die Dachabdeckung musste vereinzelt ersetzt werden. Im Innern wurde eine Deckenöffnung erstellt für eine bessere Durchlüftung während der Wintermonate, wenn alle Fensterläden montiert sind und die Türe geschlossen ist – siehe Bild rechts. Der Boden wurde von Moosbildung befreit und die verputzten Wände und die Holzdecke erhielten auch einen neuen Farbanstrich.

Nun hofft der Stiftungsrat, dass dieses denkmalgeschützte Bijou am Berg wieder ein paar Jahre – im renovierten Kleid – der Witterung stand hält.

Diese aktuelle Renovation schlägt mit knapp Fr. 100'000.– zu Buche. Spenden sind jederzeit willkommen. Herzlichen Dank!

Im nächsten Jahr findet die Klimsenmesse am Sonntag, 16. August 2015, um 11:00 Uhr statt.

Mark Waser
Stiftungsrat
Stiftung Kapelle Klimsenhorn

ewl bringt mich ans Ziel.

ewl energie wasser luzern Industriestrasse 6, 6002 Luzern
Telefon 0800 395 395, Telefax 041 369 42 06
info@ewl-luzern.ch, www.ewl-luzern.ch

ewl
energie wasser luzern

A. ERHART AG
Spenglerei
Kantonsstrasse 82, 6048 Horw
☎ 041 340 79 79
🖷 041 340 79 71
erhartag@bluewin.ch

- Flachbedachungen
- Blitzschutzanlagen
- Kaminsanierungen
- Öl- und Cheminéeöfen
- Propangas - Depot

Termine 2015

Donnerstag, 22. Januar	**Pilatuswacht**	Ortsgruppenchef-Sitzung
Anfang März	**Pilatuswacht**	Veteranenausflug
Samstag, 2. Mai	**Pilatuswacht**	Aspirantenkurs
Samstag, 2. Mai	**Pilatuswacht**	Beginn der Wachtsaison
Dienstag, 12. Mai	**Pilatus-Putzete**	Gruppenchef-Sitzung, Rest. Eule, Horw
Sonntag, 24. Mai	**Tripoli-Hütte**	Beginn der Hüttenbewartung
Samstag, 30. Mai	**Pilatuswacht**	Wächtertag bei der Mösere-Hütte Obligatorische Ausbildung für alle Wächterinnen und Wächter
Sonntag, 31. Mai	**Ornithologische Exkursion**	Im Eigenthal Richtung Unter Honegg – Honegg – Gumm – Pfifferswald
Samstag, 13. Juni	**Botanische Exkursion**	Fräkmünt –Alp Gschwänd – Renggpass – Alpnachstad
Samstag, 20. Juni	**Pilatus-Putzete**	06:30 Uhr bei der Talstation der PILATUS-BAHNEN in Kriens
Sonntag, 5. Juli	**Schönenboden-Chilbi**	Beginn der Messe um 11:00 Uhr
Sonntag, 16. August	**Klimsen-Messe**	Beginn der Messe um 11:00 Uhr
Sonntag, 6. September	**Tripoli-Chilbi**	Chilbi in der Tripoli-Hütte, ab 10 Uhr
Sonntag, 13. September	**Kapelle Fräkmünt**	Weihfest, Messe um 10:00 Uhr
Sonntag, 18. Oktober	**Pilatuswacht**	Ende der Wachtsaison
Samstag, 7. November	**66. GV Pro Pilatus**	Pilatus Kulm

IFF Schuhkultur

FENKERNSTRASSE 3, CH-6010 KRIENS
WWW.IFF-SCHUHKULTUR.CH

schaerholzbau

Unser Handwerk
schafft auch Kunstwerk

Das Zusammenspiel von Handwerk
und Werkstoff, von Technik und
Ästhetik, von Zeit und Sein formt
den Raum für Menschen mit Kultur.

schaerholzbau ag
CH-6048 Horw
Telefon 041 631 00 70
www.schaerholzbau.ch
Stammwerk: Altbüron

Tripolihütte der Pro Pilatus

Mitgliedschaft Pro Pilatus

Adressänderungen

Bei unserem Postversand stellen wir immer wieder fest, dass eine Anzahl an uns zurückkommt, weil die Adressen nicht mehr korrekt sind.

Wir bitten deshalb alle, uns Adressänderungen per Post oder auf unserer Homepage www.propilatus.ch unter Kontakt oder per Mail unter kassier@propilatus.ch zu melden. Nur so können wir sicherstellen, dass Pro Pilatus auch in Zukunft alle seine Mitglieder und Gönner mit der Vereinspost bedienen kann.

	Alt	**Neu**
Name / Vorname		
Adresse		
PLZ / Ort		
Telefon / Mobil		
E- Mail		

Jahresbeiträge

In der Beilage zu unserem Frühjahresversand erhalten Sie unseren Einzahlungsschein zur Überweisung Ihres Jahresbeitrages. Unser Jahresbeitrag gemäss Beschluss an der letzten GV beträgt:

Körperschaften/Gaststätten/Vereine/Familien	Fr. 20.-
Einzelmitglieder	Fr. 10.-
Veteraninnen/Veteranen	Fr. 10.-
Aktive Wächterinnen und Wächter	freiwilliger Beitrag

Dies sind die Mindestbeiträge. Aufrundungen sind herzlich willkommen.

Besten Dank für die Unterstützung!

Vorstand Pro Pilatus 2014

Von links nach rechts: Markus Waser, Alois Häcki, Marta Saladin, Daniel Lutz, Otto Sidler, Fredy Vogel, Hannes Nyffenegger, Godi Theiler, Bruno Bättig.

Toni's Smash
RESTAURANT

sportcenter würzenbach

Kalorien verbrennen und lecker Schlemmen!

Restaurant
Anton Häfliger
Kreuzbuchstrasse 42
6006 Luzern
Tel. 041/ 370 14 04
E-Mail: hallo@6006.ch

- zwei Sääli
- Sonnenterrasse
- Saisonspezialitäten / Catering
- Pro Pilatus- Träff
- Bus- Linie 6/8 Haltenstelle Brüelstrasse

Vorstand Pro Pilatus

Präsident	Otto Sidler Mühlehofstrasse 83 6030 Ebikon E-Mail: praesident@propilatus.ch	P 041 440 63 09 G 041 319 55 05 M 079 465 67 09
Vizepräsident **Kassier** **Mutationen**	Hannes Nyffenegger Sonnenrain 44 6103 Schwarzenberg E-Mail: kassier@propilatus.ch	P 041 497 43 31 G 031 376 66 77 M 079 653 96 04
Aktuarin	Marta Saladin Sonnmattstrasse 6 6055 Alpnach E-Mail: marta.saladin@bluewin.ch	P 041 670 27 48 G 041 670 22 10 M 079 489 53 45
Wacht- und **Ausbildungschef**	Bruno Bättig Hofmattstrasse 5 6030 Ebikon E-Mail: wachtchef@propilatus.ch	P 041 440 67 68 M 079 547 09 68
Chef Pilatus-Putzete Stv. Sicherung Bergwege	Alois Häcki Seefeldstrasse 3 6006 Luzern E-Mail: putzetechef@propilatus.ch	P 041 370 16 91 G 041 228 60 51 M 079 872 12 27
Exkursionen, **Blumenpfad-** **Verantwortlicher**	Fredy Vogel Alpenstrasse 5 6103 Schwarzenberg E-Mail: exkursionen@propilatus.ch	P 041 497 18 65
Koordinator **Sicherung Bergwege** Stv. Pilatus-Putzete	Markus Waser Wilmatt 12 6370 Oberdorf NW E-Mail: bergwege@propilatus.ch	P 041 612 35 16 G 041 619 15 42 M 079 208 77 25
Archivar Stv. Tripoli	Godi Theiler Horwerstrasse 104 6010 Kriens E-Mail: archiv@propilatus.ch	P 041 340 82 64
Kommunikation	Daniel Lutz Winkelriedstrasse 58 6003 Luzern E-Mail: redaktion@propilatus.ch	P 041 544 00 08 M 078 677 65 51
Hüttenchef Tripoli (Ausserhalb Vorstand)	Michael Wicki Zielacherstrasse 21 6274 Eschenbach LU E-Mail: tripoli@propilatus.ch	P 041 448 27 59 M 079 244 24 78

Impressum

Nr. 6, Ausgabe Herbst – Winter 2014/2015

Herausgeber:	Pro Pilatus, Postfach 3605, 6002 Luzern Vereinigung zum Schutz des Pilatusgebietes
Redaktion:	Daniel Lutz, redaktion@propilatus.ch
Bilder:	Pro Pilatus-Mitglieder Pilatus-Bahnen / CWA Emanuel Ammon/AURA, www.aurabooks.ch
Ausgaben:	2x pro Jahr, jeweils Frühling und Herbst
Auflage:	900 Exemplare, 64 Seiten
Druck:	GfK PrintCenter, 6052 Hergiswil NW
Papier:	FSC Papier
Inserate:	Infos und Preise sind bei der Redaktion erhältlich.

Ihre Meinungen und Anregungen, auch Beiträge, sind immer willkommen, melden Sie sich einfach bei der Redaktion.

Bei uns sind Sie als Kunde keine Nummer. Deshalb bieten wir auch keine 08/15-Lösungen.

GfK PRINT CENTER

GfK PrintCenter
Obermattweg 9
6052 Hergiswil

T 041 632 91 64
F 041 632 21 64
printcenter@gfk.com
gfk-printcenter.com

Erwarten Sie mehr.

Herzlich Willkommen!

Wildkarte

Mit Reh- und Hirschwild aus den Wäldern am Pilatus. Im Haus fachgerecht verarbeitet und mit hausgemachten Beilagen serviert.

Wildbuffets à discrétion

Verbringen Sie einen gemütlichen Abend in herbstlicher Atmosphäre. Wir bieten Ihnen:
- Apérogetränk
- servierte Vorspeise
- Hauptgang-Buffet à discrétion
- serviertes Dessert

Silvester-Dinner in gemütlichem Ambiente

Alle Infos zu unseren Angeboten und Events
finden Sie auf unserer Homepage
www.kreuz-schwarzenberg.ch

Hotel Restaurant Weisses Kreuz - Roman & Bettina Bachmann
6103 Schwarzenberg - www.kreuz-schwarzenberg.ch

Otto Sidler beantwortet gerne alle Fragen rund um Ihr Auto.

SCHWERZMANN AUTOMOBILE

Schwerzmann AG
Wyssmattstrasse 7
6010Kriens
Tel. 041 319 55 55
Fax 041 319 55 56
info@schwerzmann.ch
www.schwerzmann.ch